

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung

Handelsname: PENNASOL PERFORMANCE TRUCK SAE 10W-40

1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Motorenöl

1.3 Firmenbezeichnung

Mineralöl-Raffinerie Dollbergen GmbH

Bahnhofstraße 82

D- 31311 Uetze

Telefon: +49 (0) 5177 85 -107

Telefax: +49 (0) 5177 85 -228

E-Mail (fachkundige Person): product.safety@mineraloel-raffinerie.de

1.4. Notrufnummer der Gesellschaft (nur während der Bürozeiten besetzt):

Telefon: +49 (0) 5177 / 85 - 148 (Herr Dr. Bruhnke)

E-mail: product.safety@mineraloel-raffinerie.de

2. Mögliche Gefahren

2.1 Bezeichnung der Gefahren:

Die Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft in Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

2.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Siehe auch Punkt 11, 12 und 15.

Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Allg. Beschreibung:

Synthetischer Grundstoff, chemisch modifiziertes Mineralöl, hochraffiniertes Grundöl, Additive

3.2 Chem. Bezeichnung	Konz. (% w/w)	Symbol	R-Sätze	CAS	EINECS, ELINCS
Polyolefinpolyaminsuccinimid	2,5 – 4,0	---	R53	Polymer	Polymer
Zinkdialkyldithiophosphat	0,5 – 1,5	Xi, N	R41-51/53	---	272-028-3
Verzweigtes Calciumalkylphenatsulfid	0,5 – 1,5	---	R53	---	291-829-9

Wortlaut der Gefahrensymbole und der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Einatmen

Person Frischluft zuführen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

4.2 Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

4.3 Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Datenblatt mitführen.

4.4 Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen. Aspirationsgefahr.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

CO₂
Schaum
Trockenlöschmittel
Wassersprühstrahl

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

Toxische Pyrolyseprodukte.
Rauch
Kohlenoxide
Stickoxide
Schwefeloxide
Phosphoroxide
Aldehyde
Kohlenwasserstoffe
Mercaptane
Calciumoxide
Zinkoxide
Schwefelwasserstoff
Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.
Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.

5.4 Besondere Schutzausrüstungen bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz tragen.

5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.
Zündquellen entfernen, nicht rauchen.
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
Vorsicht Rutschgefahr.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

6.3 Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise für den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Ölnebelbildung vermeiden.
Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen; $T > 220\text{ °C}$.
Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Ggf. Maßnahmen zum Explosionsschutz treffen.
Brandklasse (EN 2): B (Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen)

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10.2
Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.
Kühl lagern
Nicht über 50 °C lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Chem. Bezeichnung	AGW-, BGW-, TWA-Wert
Mineralölnebel	5 mg/m^3 (TLV-ACGIH)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den AGW-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Siehe auch Punkt 7.1.

8.2.1.1 Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.
Bei Önebelbildung, bei Dampfbildung: Filter A - P2 (EN 141)

8.2.1.2 Handschutz:

Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Bei Vollkontakt/Spritzkontakt:

Artikel-Nr.	Produktname	Material	Mindestschichtstärke	Durchbruchzeit
731	Camatril	Nitril	0,33 mm	480 min
740	Dermatril	Nitril	0,11 mm	30 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Die oben genannten Durchbruchzeiten beruhen auf Labormessungen von KCL nach EN 374 und sind nur für diesen KCL-Artikel maßgebend.
Handschutzcreme empfehlenswert.

8.2.1.2 Augenschutz:

Bei Gefahr des Augenkontaktes: Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

8.2.1.4 Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)
Je nach Arbeitsgang: Schürze, Stiefel (EN 347)

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Punkt 6.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: Bräunlich
Geruch: Ölig

9.2 Sicherheitsrelevante Basisdaten

Siedepunkt / Siedebereich:	k. D. v.	
Flammpunkt:	228 °C	DIN ISO 2592
Zündtemperatur:	k. D. v.	ASTM E 659
Untere Explosionsgrenze:	k. D. v.	
Obere Explosionsgrenze:	k. D. v.	
Dampfdruck:	k. D. v.	
Relative Dichte:	860 – 880 kg/m ³ bei 15 °C	DIN 51757
Wasserlöslichkeit:	k. D. v.	
Verteilungskoeffizient (n-Oktan/Wasser):	k. D. v.	
Viskosität:	Ca. 85 – 105 mm ² /s bei 40 °C	DIN 51562

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung ist das Produkt stabil.
Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich: > 220 °C.

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

11. Toxikologische Angaben

11.1 Allgemeine Bemerkungen:

Es liegen keine toxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet.

11.2 CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

Anhand der uns vorliegenden Daten erfüllen die Komponenten (Grundöl & Additive) dieser Zubereitung nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2. Diese Informationen entsprechen nach bestem Wissen unserem Kenntnisstand bei Drucklegung.

11.3 Sonstige Hinweise

Es können auftreten:

Reizung der Augen

Bei längerem Kontakt:

Austrocknung der Haut

Reizung der Haut.

Dermatitis (Hautentzündung)

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Allergische Kontaktekzeme

12. Umweltbezogene Angaben

Es liegen keine ökotoxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Persistenz und Abbaubarkeit:

Nicht leicht biologisch abbaubar (OECD)

Potentiell biologisch abbaubar. (Angabe Hauptinhaltsstoff)

Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:

Mechanisches Abscheiden möglich.

Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellen eine Brandgefahr dar und müssen kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EU:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

13 02 05 – nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Empfehlung:

Der Wiederaufbereitung zu Basisölen zuführen. Sammelkategorie 1 nach Altölverordnung.
Örtliche behördliche Vorschriften beachten

13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtliche behördliche Vorschriften beachten

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n. a.

Straßen- / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n. a.

Klassifizierungscode: n. a.

LQ: n. a.

Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: n. a.

EmS-Nr.: n. a.

Meeresschadstoff / Marine Pollutant: n. a.

Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut nach den oben angeführten Verordnungen.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnungen gemäß EG-Richtlinie:

Symbol(e): ---

Enthält:

Langkettiges Calciumalkarylsulfonat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

R-Sätze: ---

S-Sätze: ---

Freiwillig:

S13: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nationale Vorschriften:

WGK: 2 (Selbsteinstufung, VwVwS)

Zusätze: n. a.

Beschränkungen beachten: n. a.

Sicherheitsdatenblatt für berufsmäßige Verwender auf Anfrage erhältlich.

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 10
Überarbeitete Punkte: 1 - 16

Wortlaut der Symbole unter Abschnitt 3 (nicht Einstufung der Zubereitung!):

Xi Reizend
N Umweltgefährlich

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3 (nicht Einstufung der Zubereitung!):

R41: Gefahr ernster Augenschäden.
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R53: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Legende

n. a.: nicht anwendbar / n. v.: nicht verfügbar / n. g.: nicht geprüft / k. D. v.: keine Daten vorhanden

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
AOX: Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
BGW: Biologischer Grenzwert
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
TLV: Schwellenwert (Threshold Limit Value)
TRbF: Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (Deutsche Verordnung)
VOC-CH: Flüchtige organische Verbindungen, VOCV (Volatile organic compounds)
WGK: Wassergefährdungsklasse
WGK3: Stark wassergefährdend, WGK2: Wassergefährdend, WGK1: Schwach wassergefährdend

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.